

addirt. In diesem Falle muss sich aus beiden Chlormilchsäuren eine und dieselbe Amidmilchsäure bilden. Die Glycidsäure addirt nun wirklich Ammoniak und giebt eine Amidoverbindung, mit deren Untersuchung ich augenblicklich beschäftigt bin.

Odessa, Universitätslaboratorium.

### 250. P. Melikoff: $\beta$ -Brommilchsäure.

(Eingegangen am 3. Mai; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Die Brommilchsäure wird ähnlich der Chlormilchsäure aus Oxyacrylsäure (Glycidsäure) durch Addition von Bromwasserstoff gebildet. Der Bromwasserstoff addirt sich dabei, dem Chlorwasserstoff analog, unter Wärmeentwicklung. Nach Entfernung des Bromwasserstoffüberschusses und Ausziehen mit Aether erhielt ich durchsichtige, prismatische Krystalle der  $\beta$ -Brommilchsäure, deren Schmelzpunkt bei  $89-90^{\circ}$  liegt. Diese Säure löst sich in allen Verhältnissen in Wasser und Aether. Ihre Analyse ergab Folgendes:

|    | Gefunden   | Berechnet  |
|----|------------|------------|
| Br | 47.41 pCt. | 47.34 pCt. |
| C  | 21.49 -    | 21.30 -    |
| H  | 3.23 -     | 2.95 -     |

Odessa, Universitätslaboratorium.

### 251. C. Böttinger: Ein Wort zu O. Fischer's Aufsatz über Diamidotriphenylmethan.

(Eingegangen am 26. April; verl. in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Im letzten Hefte dieser Berichte, Seite 665, findet sich ein Aufsatz von Otto Fischer über Diamidotriphenylmethan, welcher mich zu einigen sachlichen Bemerkungen veranlasst.

1) Zunächst habe ich auf den Vorwurf des Hrn. O. Fischer, ich hätte die Base  $C_{19}H_{18}N_2$  als Diamidotriphenylmethan aufgefasst aber den „sicheren“ Nachweis hierfür nicht erbracht, zu entgegnen, dass ich „hierzu“ meiner Ansicht nach gar nicht berechtigt war, da ich Hrn. E. Fischer im Anfang des Jahres 1878 versprochen, sein Gebiet nicht streifen zu wollen. Einestheils aus diesem Grunde unterliess ich es damals über die Bildung von Triphenylmethan aus Benzol und Benzalchlorid durch Vermittlung von Zinkstaub zu berichten, andererseits aber, weil Hr. E. Fischer mich brieflich (Anfangs 1878. Der Brief ist die Antwort auf ein Schreiben, in welchem